



Kassenprüfer Bernd Lukas (rechts) durfte aus satzungsgemäßen Gründen nicht wiedergewählt werden. Für die geleistete Arbeit bedankte sich Franz Kissel (links) mit einem kleinen Präsent. Foto: Krüger

Franz Kissel bleibt Vorsitzender

Kultur- und Förderkreises mit Kinderoper und Travestieshow

Der erste Vorsitzende Franz Kissel begrüßte vergangenen Donnerstag die Mitglieder des Kultur- und Förderkreises Sossenheim (Kufö) zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Von den derzeit 271 Mitgliedern waren 76 anwesend.

Besonders begrüßte Franz Kissel den Ehrenvorsitzenden Gerhard Henrich und seine Vorgängerin Claudia Kleinert. Nach der Totenehrung folgten die Berichte des Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer. Kassenprüfer Bernd Lukas lobte die vorbildliche und übersichtliche Führung der Kasse durch Gabriele Timmas und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Dem wurde einstimmig entsprochen.

Anschließend bedankte sich Franz Kissel mit einem kleinen Präsent bei Bernd Lukas für die geleistete Arbeit. Zu seiner Nachfolgerin wurde Claudia Kleinert gewählt. „Ich gebe das jetzt mal in jüngere Hände“, mit diesem Satz verabschiedete sich der langjährige Beisitzer Heinz Knoop. Er will aber weiterhin helfend dabei sein.

Nachdem Franz Kissel satzungsgemäß im vergangenen Jahr nur für ein Jahr gewählt worden war, wurde er in diesem Jahr für zwei Jahre im Amt des ersten Vorsitzenden bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Michael Stoll als erster Beisitzer gewählt. Er sowie alle satzungsgemäß zu wählenden Mitglieder des Vorstandes wurden per Akklamation und einstimmig gewählt.

Anschließend gab Franz Kissel einen Überblick über die geplanten Vorhaben und präsentierte den weitgehend feststehenden Jahresplan 2014/15. Der erste Höhepunkt steht bereits am Donnerstag, 27. März, auf dem Programm. In Kooperation mit der Henri-Dunant-Schule wird dann um 18 Uhr im Volkshaus die Kinderoper „Der Kalif Storch“ aufgeführt (siehe Bericht auf Seite 5). Weitere 16 Projekte stehen bisher fest. Dazu zählt auch ein weiterer Höhepunkt: Am 5. September gastiert im Volkshaus der Travestiekünstler „Bäppi la Belle“.

Sodann stellte Franz Kissel die neu gestaltete Homepage www.kufö.de vor. Eintrittskarten für Veranstaltungen können jetzt auch online über das Internet reserviert werden. **mk**